

BÖRSE ▶ ONLINE

All for One Steeb AG

Suchbegriff 1. All for One, -Steeb AG

Verlag Finanzen Verlag GmbH, URL: www.finanzenverlag.de
Redaktion Börse Online Redaktion, Tel.: 089 272 64 0,



Ausgabe 21.12.2017 • Nr. 51-52/2017

Seite 48

Rubrik

Medientyp Special Interest

Erscheinungsweise wöchentlich

Branche Finanzanlage

Bundesland Überregional

Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr.
Börse Online	22.831	23.198	37.130	0,14	3614

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

444.256.409



051.069 | 7 | X | ▲ | 2

RÜCKBLICK Was wurde aus den Empfehlungen früherer Ausgaben? Die Redaktion blickt auf Investments zurück, die vor Jahren als kaufenswert eingestuft wurden oder aus anderen Gründen interessant erschienen



TOP
Vita 34

An der Börse war 2017 das Jahr des Durchbruchs für **Vita 34**. Das Leipziger Unternehmen bietet die Einlagerung von Stammzellen aus Nabelschnurblut an. Sollte ein Neugeborenes im späteren Leben schwer erkranken, kann sich das als Rettung erweisen. Im vierten Quartal stiegen die Neueinlagerungen – auch akquisitionsbedingt – um 40 Prozent.



VOR EINEM JAHR **AKTIEN IN HEFT 51-52/2016**

Kein Eigenlob trotz guter Performance

Obwohl der Abstand zum DAX deutlich ist, sind wir mit dem Ergebnis der letzten Ausgabe des Jahres 2016 nicht ganz zufrieden. Regelmäßige Leser von **BÖRSE ONLINE** wissen, dass die Redaktion am liebsten „Aktien für die Ewigkeit“ nachspürt. Zumindest sollten unsere Empfehlungen über einen längeren Zeitraum hinweg halten. Doch nicht einmal die Hälfte bewerten wir heute noch mit „Kaufen“. Die Einschätzung zu unserem langjährigen Favoriten **Ryanair** etwa mussten wir dieser Tage überdenken. Die Gewerkschaften setzen den irischen Billigflieger gewaltig unter Druck.

Ein gleichgewichtetes Depot aus allen 24 Werten in der Tabelle hätte ein Plus

von 31,48 Prozent gebracht, während der DAX im Vergleichszeitraum nur um 13,98 Prozent vorankam. Zufrieden sind wir damit schon aus dem Grund nicht, weil wir uns für die Titelgeschichte (siehe gesonderter Rückblick Seite 12) besonders ins Zeug gelegt hatten.

Trotzdem fällt deren Durchschnittsergebnis mit 28,52 Prozent leicht schwächer aus als der Rest des Heftes. Rechnet man die 28 Werte aus der Titelgeschichte und die 24 in der Tabelle aufgelisteten Aktien zusammen, ergibt sich für die Gesamtausgabe eine durchschnittliche Performance von 29,89 Prozent – ohne die Silvester-Trades, die nur kurzfristig ausgerichtet sind (siehe Seite 40). JEC

EIN JAHR DANACH AKTIENEMPFEHLUNGEN AUS HEFT 51-52/2016

Aktie	Kurs in € 20.12.16 ¹	Kurs in € 15.12.17	Rendite in %	Kommentar alle Angaben in €	Empfehlung
All for One Steeb	50,05	61,70	23,28	Neues Ziel 70,00; Stopp 49,50	KAUFEN
Altaba ²	36,97	59,24	60,24	Herabgestuft am 12.10.2017	BEOBACHTEN
Biotest Vz. ³	13,09	16,90	29,11	Herabgestuft am 04.05.2017	BEOBACHTEN
BMW St.	89,58	86,18	-3,80	Herabgestuft am 03.08.2017	BEOBACHTEN
Cropenergies	4,67	8,51	82,23	Herabgestuft am 12.10.2017	BEOBACHTEN
Dt. Pfandbrief	9,00	13,70	52,22	Restpotenzial begrenzt	BEOBACHTEN
Euro Disney ⁴	1,15	2,00	73,91	Nicht mehr börsennotiert	KEIN RATING
Evotec	6,85	14,10	105,84	Fiel unter erhöhten Stopp 13,80	BEOBACHTEN
GfK ⁴	43,30	47,19	8,98	Nicht mehr börsennotiert	KEIN RATING
JDC Group	5,40	7,95	47,22	Neues Ziel 10,00; Stopp 5,60	KAUFEN
KSB	350,00	491,00	40,29	Neues Ziel 590,00; Stopp 438,00	KAUFEN
Liberty Media	29,52	27,82	-5,76	Anstieg bis 32,50, dann Korrektur	BEOBACHTEN
Medigene	10,64	12,43	16,82	Neues Ziel 18,00; Stopp 8,80	KAUFEN
Metro+Ceconomy	31,28	28,39	-9,24	Beide Aktien kaufenswert	KAUFEN
Nokia	4,70	3,92	-16,60	Fiel unter erhöhten Stopp 4,45	VERKAUFEN
Priceline	1443,87	1501,10	3,96	Herabgestuft am 14.12.2017	BEOBACHTEN
Publity	35,84	35,71	-0,36	Herabgestuft am 12.10.2017	BEOBACHTEN
Rocket Internet	18,93	20,53	8,45	Neues Ziel 26,00; Stopp 14,90	KAUFEN
Ryanair	14,68	16,52	12,53	Gewerkschaften machen Druck	VERKAUFEN
Splendid Medien	1,79	1,37	-23,46	Ausgestoppt zu 1,45	BEOBACHTEN
Tui	13,33	16,32	22,43	Neues Ziel 19,60; Stopp 13,90	KAUFEN
Vita34	4,81	10,91	126,82	Neues Ziel 14,00; Stopp 7,90	KAUFEN
Vonovia	30,30	40,94	35,12	Neues Ziel 53,50; Stopp 30,00	KAUFEN
Wacker Chemie	93,70	154,85	65,26	Herabgestuft am 10.08.2017	BEOBACHTEN

¹Redaktionsschluss von Heft 51-52/2015; ²Früherer Name: Yahoo; ³Tipp der Woche aus BO EXPRESS Nr. 51/2016; ⁴Aktueller Kurs = letzter gehandelter Börsenkurs vor Delisting
Quelle: BO Data

Chart: BO Data/Amal charts

FLOP
Splendid Medien

Ist billig, bleibt billig, wird noch billiger: **Splendid Medien** taucht in Screenings immer wieder als besonders günstig auf. Allerdings muss das relativiert werden. Zuletzt waren es außerplanmäßige Abschreibungen auf das Filmvermögen, die dem Unternehmen das Ergebnis verhaselten. Bodenbildung abwarten.



VOR 10 JAHREN **MAL WAS ANDERES IN HEFT 51/2007**

Geld, Gold, Gier – hübsch aufgemacht



Na so was! BÖRSE ONLINE machte sich vor zehn Jahren tatsächlich Gedanken um Weihnachten und ums Schenken. Oder besser: ums Geld schenken. Oder noch besser: ums „Geld anders schenken“. Nun ja. Im Nachhinein fragt man sich vielleicht, ob das jetzt wirklich eine Titelgeschichte wert war? Aber es war wohl der Versuch, mal was Positives zu berichten, in einer Phase, die geprägt war von Hiobsbotschaften um die Immobilien- und Bankenkrise. Außerdem ersparte man dem Leser so vielleicht den obligatorischen Vorweihnachtsstress. Jedenfalls trug die Redaktion eine Liste zusammen mit Anlagen, die sich besonders gut als Präsente eigneten. Da waren zunächst einmal Goldmünzen. So ein Krü-

gerrand ist ja schon eine hübsche Angelegenheit. Ebenso ein österreichischer Philharmoniker oder eine australische Münze mit Känguru. Das Timing für die Idee war sicherlich auch nicht schlecht – bei 800 Euro notierte die Feinunze Gold damals. Neben Münzen gab es aber auch Tipps für „dekorative Aktien oder hübsch aufgemachte Bundeswertpapiere“. Dazu Bank- und Fondssparpläne für den lieben Nachwuchs, damit dieser irgendwann Startkapital fürs eigene Leben hat. Und last but not least wurden Bücher empfohlen. Zum richtigen Umgang mit dem lieben Geld. Etwa „Gier“ von Jason Zweig. Oder „Die neuen Weltkonzerne“ über Unternehmen aus den Schwellenländern. Na so was! Das passt heute immer noch. BLÜ

VOR 25 JAHREN **ZINSEN IN HEFT 51/1992**

Fahrn, fahrn, fahrn, auf der Autobahn



Das sah ja mal richtig schön nach Computerzeitalter aus, das Titelbild der Ausgabe 51 vor 25 Jahren. Neonfarben in 3-D! Respekt! Das hätte zur Gestaltung einer LP der Elektropioniere Kraftwerk gepasst. Schade eigentlich, dass jene nie das Thema Zins vertont haben und sich stattdessen lieber mit der „Autobahn“ oder der „Tour de France“ befassten. Dabei waren Zinsen ja wirklich mal ein spektakuläres Thema. Fast schon sexy. Denn im Jahr 1992, da gab es noch richtig gute Renditen. Die Titelzeile „Jetzt Top-Zinsen kassieren“ war also nicht übertrieben. Bei etwa 7,3 Prozent notierte die Umlaufrendite öffentlicher Anleihen zu der Zeit. Sagenhaft. Auch wenn es in Relation zu den 9,2 Prozent des Jahres

1990 für damalige Zeitgenossen vielleicht sogar enttäuschend wenig war. So verschieben sich die Relationen über die Jahre! Was bitteschön wirft denn im Jahr 2017 noch 7,2 Prozent ab? Da muss man schon Haus und Hof riskieren und Papiere wählen, deren Bonität sehr fragwürdig ist. Aber zurück ins neonfarbene Jahr 1992. BÖRSE ONLINE hatte da jedenfalls zwei grundsätzliche Tipps parat: Konservative Anleger sollten auf Bundeswertpapiere setzen – am besten mit sehr langen Laufzeiten. Für etwas „spekulativere“ Naturen gab es Pfandbriefe sowie DM-Auslandsanleihen. Das waren gute Tipps. Vor allem die langen Laufzeiten sollten sich auszahlen, sank der Zins doch wie erwähnt immer weiter. BLÜ